



Kavallo

Das Schweizer Pferdema­gazin | www.kavallo.ch



Achtung, fertig, Weide!

**Faszination Pferde:
Legenden & Helden**

**Brauereigespann:
eine Frau mit starken Pferden**

**EUNetHorse: Projekt mit
Schweizer Beteiligung**

Schräges für alle

Von Weiden, Insekten- schutz und Schrägem

Die Tage sind bereits um einiges länger geworden, es ist nicht mehr so kalt und dunkel, und langsam, aber sicher kommt der Frühling und mit ihm auch endlich die Weidezeit wieder. In dieser «Kavallo»-Ausgabe erfahren Sie, wie Sie Ihre Pferdeweiden am besten managen, damit Ihre Pferde bestes Grünfutter sowie ausreichend Auslauf geniessen können.

Etwas, auf das wir gerne verzichten würden, sind jedoch die Insekten, die mit den wärmeren Temperaturen uns und unseren Pferden unweigerlich um den Kopf schwirren. Lassen Sie sich nicht entmutigen und lesen Sie ab Seite 22 nach, mit welchen relativ simplen Mitteln und natürlichen Helfern Sie der alljährlichen Insektenplage den Kampf ansagen.

Vielleicht spüren Sie auch eine gewisse Frühlingsmüdigkeit? Dann lassen Sie sich von einer ganz besonderen Frau inspirieren: Sie hat ihren Bürostuhl in der Bank gegen den Kutschbock ausgetauscht. Sie ist die erste Fuhrfrau in der Geschichte der Rheinfelder Brauerei Feldschlösschen. Dass das

nicht immer einfach ist, können wir uns denken. Lesen Sie Tatjana Henningers Geschichte ab Seite 36.

Oder brauchen Sie neue Ideen, was Sie mit Ihrem Pferd unternehmen könnten? Dann haben wir ganz viel «Schräges» für Sie, ab Seite 30. Egal, ob Sie Sportreiterin oder Freizeitreiter sind, am liebsten mit Ihrem Pferd an der Hand arbeiten oder spazieren, Sie werden bestimmt fündig.

Sie sehen, wir haben keinen Aufwand gescheut, möglichst diverse und interessante Themen und Pferdemenschen in dieser Ausgabe in den Vordergrund zu stellen. Ich hoffe, Ihnen gefällt das April-«Kavallo» und Sie erzählen es weiter. Ich wünsche Ihnen eine abwechslungsreiche und frühlingshafte Lektüre!

Herzlich,

N. Basieux

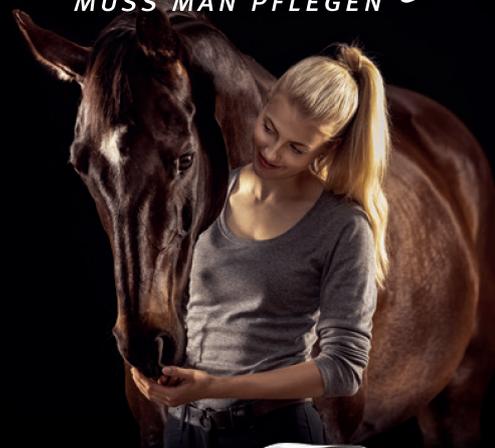
Nicole Basieux, Chefredaktorin

Foto: Martha Hirschi



Effol®

Freundschaft
MUSS MAN PFLEGEN



**Der Sommer kommt,
die Insekten nicht.**

**Höchste Wirkstoffkonzentration –
maximaler Intensivschutz.**

Insect-Attack + Citrus bietet die höchstmögliche Wirkstoffkonzentration des geprüften und hoch verträglichen Wirkstoffs Icaridin und sorgt dadurch für 100%-igen Schutz für bis zu 8 Stunden – auch bei schwitzenden Pferden.

Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Vertrieb Schweiz: RILEWA AG
CH-5737 Menziken • www.rilewa.ch

www.effol.com

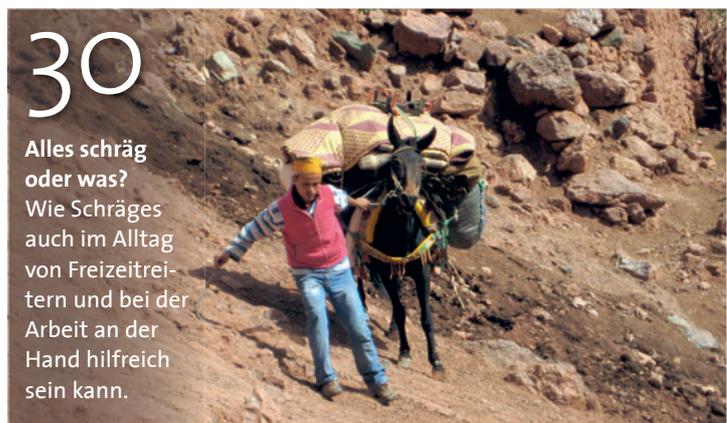




14 **Ab auf die Weide**
Was braucht es für eine gute Pferde-
weide? Experten antworten.



8 **EUnetHorse**
Viel Austausch für viel Widerstandsfähig-
keit – mit Schweizer Beteiligung.



30
**Alles schräg
oder was?**
Wie Schräges
auch im Alltag
von Freizeitrei-
tern und bei der
Arbeit an der
Hand hilfreich
sein kann.

AKTUELL

- 6** **Hufbeschlagtagung**
Eine informative Weiterbil-
dung zum Schwerpunktthe-
ma Flachhuf.
- 7** **Erfolgreiche Equitana**
Im Zeichen des Wandels:
Die Weichen für die Zukunft
sind gestellt. Die Messe ist
Katalysator für Veränderun-
gen in der Pferdebranche.
- 8** **Projekt EUnetHorse**
Die Schweiz ist Teil eines
gross angelegten Projekts
auf europäischer Ebene, um
den Pferdesektor zu stärken.
«Kavallo» hat nachgefragt.

AKTUELL

- 14** **Gutes Weidemanagement**
Eine Weide ist für Pferde
optimalerweise ein viel-
fältiger Bewegungs- und
Begegnungsraum sowie eine
wertvolle Futterquelle.
Dazu braucht es eine gute
Pflege und Bewirtschaftung.
Wie diese gelingt, verraten in
diesem «Kavallo»-Artikel zwei
Fachleute.
- 22** **Kampf den Plagegeistern**
So kurz vor dem Frühlingsbe-
ginn macht es Sinn, sich zu
überlegen, wie man seinen
Pferden mehr Schutz vor
lästigen Insekten bieten kann.

BLICKPUNKT

- 24** **Sauberer Rennsport**
Hierzulande gab es seit viel-
len Jahren keinen mutwilligen
Dopingfall mehr.
- 30** **Schräges**
Nur schräge Vögel aus dem
Busch springen schräg über
elend schmale Hindernisse.
Ils sont fous les Complets!
Oder? – Und doch gibt es
da einiges abzukupfern und
auszuprobieren, auch für
reinste Spring-, Dressur-,
Freizeitreiter und sogar für
die, die am liebsten mit dem
Pferd an der Hand spazieren-
gehen.

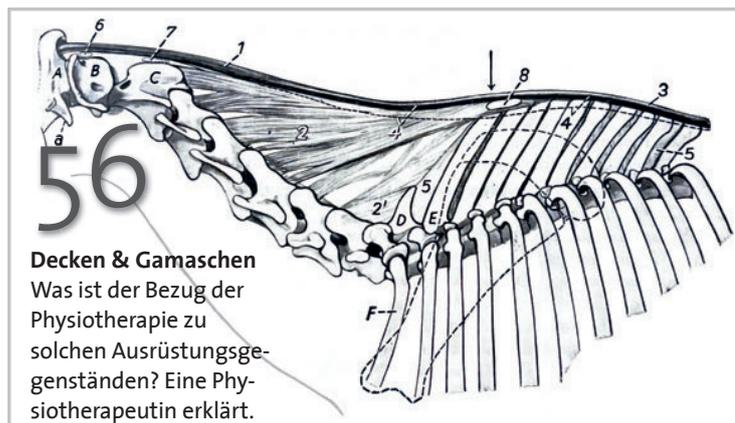
Titelbild:
Neugierige Jungpferde auf der Weide.
© Christiane Slawik

Vorschauen mit Bild: blau markiert
Bildquellen auf den jeweiligen
Artikelseiten



36

Die erste Fuhrfrau von Rheinfelden
Sie hat den Bürostuhl mit dem Kutschbock getauscht und trägt nun nicht mehr schicke Klamotten, sondern Überkleider und Stahlkappenschuhe.



Decken & Gamaschen
Was ist der Bezug der Physiotherapie zu solchen Ausrüstungsgegenständen? Eine Physiotherapeutin erklärt.



62

Sprich Hund!
Das Lesen der Körpersprache eines Hundes ist nicht immer einfach.

EPISODEN

- 36 **Von der Bank zur Brauerei**
Tatjana Henninger hat sich einen Lebenstraum erfüllt und arbeitet jetzt hauptberuflich mit Pferden – in der Rheinfelder Brauerei Feldschlösschen.
- 44 **Faszination Pferde Teil 2**
Legenden, Helden und besondere Beziehungen.
- 48 **Sattlerei-Porträt**
«Kavallo» stellt die Friedli Sattlerei GmbH vor.

HUMOR

- 60 **Tschüss Winter!**
Die morgendliche Enteiserei der Tränke-Eimer gab Grönland-Feeling und man sah sich nach Eisbären um.

PRAXIS

- 52 **Herpesviren beim Pferd**
Sie sind gefürchtet. Herpesinfektionen sind die zweithäufigste gemeldete Erkrankung bei Pferden in der Schweiz.
- 54 **Pferd und Recht**
Nutztier oder Heimtier? Wie haben Sie Ihr Pferd registriert?
- 56 **Physio: Decken & Co.**
Was es zu beachten gilt bei der Materialwahl.

HUNDE

- 62 **Körpersprache verstehen**
Hunde, die grosse Angst haben, sind eher leicht zu lesen, bei weniger offensichtlichem Verhalten ist das schwieriger.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 59 Für Sie gesehen
- 60 Humor/Glosse
- 62 Hunde
- 68 Vorschauen
- 74 Agenda
- 75 Preisrätsel
- 76 TV-Tipps
- 78 Marktanzeigen
- 82 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 062 886 3395
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 3366
kavallo@kromerprint.ch

Schräges, Schmales, Steiles

Nur schräge Vögel aus dem Busch springen schräg über elend schmale Hindernisse. Und nur steile Girls springen steil wallrauf, wallrunter, hopsen aus dem Wasser aufs Bankett, nur um sich gleich wieder metertief ins Wasser zu stürzen. Von den fürchterlichen Bachbetten und Löchern, die sie überspringen, ganz zu schweigen. Ils sont fous les Complets! – Und doch gibt es da einiges abzukupfern und auszuprobieren, auch für reinste Spring-, Dressur-, Freizeitreiter und sogar für die, die am liebsten an der Hand spazierengehen mit ihrem Hü. Wir wenden uns den Themen in einer Serie von drei Beiträgen zu. Teil 1: Schräges.

Von **Christoph Meier**

Viele Herausforderungen sind schräg, steil oder schmal – oder alles gleichzeitig

Wir Rösseler haben doch fast alle ein gemeinsames Ziel: Unsere Pferde sollen geschickt, geschmeidig, unerschrocken sein und möglichst lange gesund und gehfreudig bleiben. Und nun kommt einer mit der schrägen Idee, diesem Ziel könne es auch dienen, wenn man

Im-Weg-Stehendes nicht im 90-Grad-Winkel, sondern auf schräger Linie überwindet? Wozu sollen wir schräg über irgendetwas kraxeln oder hopsen, wenn's auch gerade, also im rechten Winkel zum Hindernis, geht?

Für den Springreiter ist das schräge Anreiten eines fallenden Hindernisses matchentscheidend, wenn er ein Stechen gewinnen will. Für den Buschreiter ist es spätestens ab Einsteernprüfungen Alltag, d.h. es kommt in fast

jeder Geländestrecke vor, mit zunehmender Sternenzahl auch in Kombination mit Ecken, Tiefsprüngen, schmalen Sprüngen. Grund genug für beide, es zu Hause ruhig über leichte Sprünge zu üben.

«Immer langsam mit den jungen Pferden!»

Den meisten Sport-Rösselern ist ja Geduld nicht unbedingt in die Wiege gelegt, obwohl wir alle wissen, wie



- 1 Dreimal schräg mit Wasser zwischen A und B – eine Zweisternkombination.
- 2 Einsteigerübung im Trab mit Seitenbegrenzung.
- 3 Etwas anspruchsvoller im Galopp ohne Seitenrails.

entscheidend sie oft sein kann. Ein typisches Buschreitergebet könnte lauten: «Herrgott, gib mir Geduld! Aber ein bisschen PLÖTZLICH!!!»

Geduld ist auch bei der Angewöhnung junger Pferde ans schräge Anreiten von Hindernissen gefragt. Es muss ja nicht gleich mit dem Fünffährigen der grosse Heckengraben von Burghley schräg im Tempo 570 m/Min. angeritten werden.

Zuerst im Schritt mal schräg über eine Stange, dann über mehrere, dann im Trab. Je nach Anreitwinkel, der von nur leichter Schräge bei etwa 75 Grad bis zu anspruchsvollen 45 Grad verringert werden kann, können wir anfangs beidseits in Reitrichtung den Weg mit Stangen oder den praktischen «Würsten» am Boden eingrenzen, zuerst nur zwei, dann sukzessive weiter bis drei Meter auseinander platzieren, bevor wir sie ganz entfernen.

Wenn das alles locker-gelassen klappt und wir schon fast das Gefühl haben, unser Haferturbo beginnt sich zu langweilen, können wir einzelne Cavaletti im Galopp schräg überwinden. Gelingt auch das easy, können wir die Anforderungen erhöhen und zwei schräg stehende Cavaletti mittig auf gerader Linie im Trab und Galopp überwinden, anfangs mit, dann ohne seitliche Einfriedung.

Je nach Pferd und Ausbildungsstand kann man die Distanz zwischen den schräg gestellten Cavaletti oder Stangen gut bis auf 6 Meter verkürzen und die Übung in einem ruhigen Arbeitsgalopp mit einem geschlossenen, gut an den Hilfen stehenden Pferd ab-



Bilder: privat

1



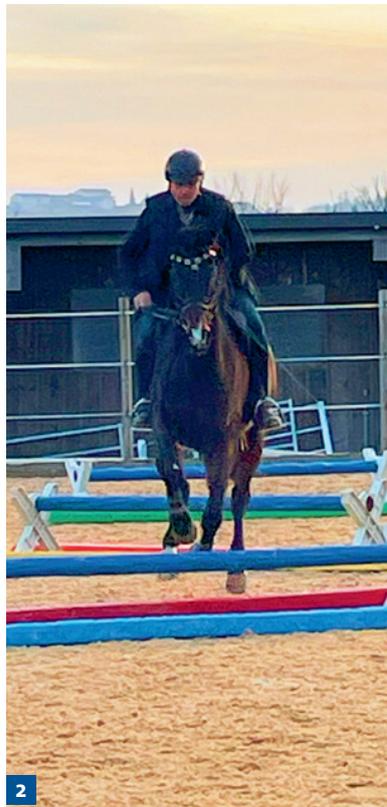
2



3



1



2



3



4

Bilder: privat

solvieren. So gelingt es auch eher, auf einer schnurgeraden Linie über die schräg stehenden Cavaletti zu reiten. Und es zwingt die Pferde, etwas auf die eigenen Füßchen zu achten und nicht im «Jupeidi-Modus» drüber zu fräsen.

Wenn's mit zwei Cavaletti sauber klappt, versuchen wir's mit drei. Schaf-

1 Junge Pferde sind schwieriger auf Linie zu halten.

2 Routinierten Buschpferden fällt es etwas leichter.

3 Kreuzsprünge sind ideal, um das schräge Anreiten zu üben, weil sie das Pferd einladen, in der Mitte zu springen.

4 Pneus eignen sich gut als Blickfang – und sie sind rollenderweise leicht umzuplatzieren.

fen wir dies auf einer pfeifengeraden Linie, können wir die Distanzen je nach Galoppsprunglänge unseres Ponys oder Pferdes zuerst einen halben, dann einen ganzen Meter verlängern und entsprechend die Galoppsprunglänge vergrößern und den Rhythmus anpassen. Bevor wir die Sprünge oder Kreuzchen erhöhen, empfehle ich ein paar optische Herausforderungen für das Pferd, also Jacken, Tücher, Fässer, Schubkarren, runde Bidets oder sonstigen Kram in Sprungmitte zu platzieren.

Damit auch der Reiter eine etwas anspruchsvollere Führungsaufgabe erhält, können wir z.B. eines der drei Hindernisse durch etwas Schmales ersetzen, z.B. zwei zuerst liegende, dann stehende Fässer, zuerst mit Fanions oder Einfängen, dann ohne. Aber zu den Reizen der schmalen Hindernisse dann mehr im zweiten Teil dieser Beitragserie.



Bild: privat



Bild: Tamara Acklin



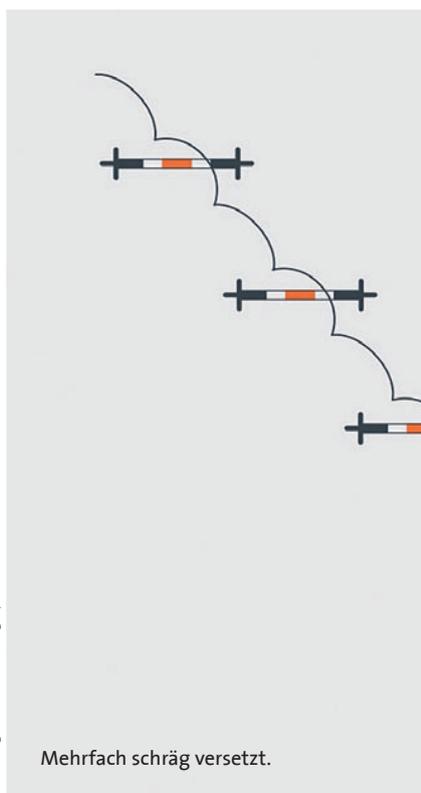
Je nach Ausbildungsstand von Pferd und Reiter können die beschriebenen Übungen bereits mehrere Trainingslektionen füllen. Und auch wenn man's zu können glaubt, tut Wiederholung gut. Bei kleinen Sprüngen können wir den Anreitwinkel immer kleiner machen, um unsere Führung und die Kommunikation mit unseren Pferden zu perfektionieren.

Schräg versetzt

Aus mir unerklärlichen Gründen gibt es diese Art von Kombination im Springsport nicht. Dafür um so häufiger im Busch. Trotzdem bringt die Übung auch dem Springreiter etwas: Training der sauberen Führung und mehr Kontrolle.

Zu Hause kann das so aussehen: Die Distanz kann wiederum abhängig vom Ausbildungsstand variiert werden von ca. 5,80m bis 7,50m. Man kann selbstverständlich zuerst mit

Zeichnung: Camille Saute, blog.eteuisme.com



Mehrfach schräg versetzt.

Es muss ja nicht gleich ohne Zaum sein wie Deborah Schaad mit Slevi. (links)

Mit jedem *Stern einer internationalen Prüfung wird es mit den Schräg-schräg-Aufgaben anspruchsvoller. (rechts)





Bild: fesehe, pikabay
1



2



3

Bilder: privat

nur zwei schräg versetzten Hindernissen mit einer Distanz von drei oder zwei Galoppsprüngen beginnen und dann den Schwierigkeitsgrad sukzessive erhöhen bis zur abgebildeten Übung.

Schräg für alle!

Schräg kann natürlich auch das Gelände sein. Dabei ist die Traverse am Hang oft anspruchsvoller als im 90-Grad-Winkel zur Neigung des Geländes rauf oder runter zu sausen. Wenn zur Hanglage auch noch ein schmaler Pfad kommt, braucht es trittsichere Pferde mit viel Vertrauen. Aber auch die Idee, schräg Herumliegendes ohne Verrenkungen zu überwinden, ist durchaus nicht nur etwas für Spring- und Buschreiter. Es kann auch für die verschiedensten anderen



Bild: privat
4

- 1 Am Schräghang – Challenge für die Balance.
- 2 So macht Spazieren Freude.
- 3 Auch ohne Sattel und bitless unterwegs ist etwas Schräges kein Problem für dein aufmerksames Pferd.
- 4 Schief und schräg herumliegende Stangen sind auch für Dressurpaare interessant.

das Pferd seine Beine achtsam anhebt, Kopf und Hals dehnt und vorwärts-abwärts senkt.

Fazit

Was auch immer wir tun mit unseren Pferden, hilfreich ist es immer, wenn wir ein aufmerksames, mitdenkendes, präzise führbares Pferd dabei haben, das nicht davor zurückschreckt, auch Schräg- und Schief liegendes sorgfältig zu überwinden. Und wenn man sich und seinem Pferd genügend Zeit gibt, die Herausforderungen zu meistern, dann macht es sogar richtig Spaß!

Rösselergruppen hilfreich sein und das gegenseitige Vertrauen stärken.

Pferdespazierer: Dein Pferd verbessert seine Fähigkeit, irgendwo unterwegs schräg auf einen Bürgersteig oder davon runterzugehen, ohne zu stolpern. Und wenn du zu Fuss im Gelände unterwegs bist und irgendwo nicht Platz genug ist, um über irgendwas schräg am Boden Liegendes zu kraxeln, ist dein Pferd auch besser vorbereitet. Gerade an der Hand ist es wichtig, dass das Pferd auch von sich aus achtsam ist und auf den Boden aufpasst, da wir weniger Einflussmöglichkeiten haben, als wenn wir draufsitzen.

Freizeitreiter: Dein Pferd wird geschickter und geschmeidiger im Gelände, wenn du es zwischendurch auf dem Platz mit kreuz und quer rumliegenden Stangen konfrontierst und es

am möglichst langen Zügel selbst bestimmen lässt, mit welchem Fuss, ob mit grossem oder verkürztem Schritt es über Stangen oder diese weichen Würste treten soll. Bei dir kommt Trab und Galopp hinzu. Wenn dann im Gelände auf deinem Galoppweg plötzlich etwas Unerwartetes schräg am Boden liegt, kannst du lachen: Haben wir doch geübt!

Dressurreiter: Auch wenn du mit Springen nix am Hut hast, bringt es etwas, zur Abwechslung mal schräg am Boden liegende Stangen, halbe oder sogar ganze Cavaletti im Schritt und Trab zu überwinden. Die Übung erhöht die Aufmerksamkeit, die Geschmeidigkeit und die Ästhetik, wenn

Im nächsten Beitrag geht es dann um schmale Schrecklichkeiten wie diese.



Bild: Tamara Acklin